



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 2 von 15

	verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.

**Sicherheitshinweise**

P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P310	Bei Unfall: Sofort Arzt rufen.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

Nur für gewerbliche Anwender.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Der Stoff im Gemisch erfüllt nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Relevante Bestandteile**

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
50-00-0	Formaldehyd			5 - < 10 %
	200-001-8	605-001-00-5	01-2119488953-20	
	Carc. 1B, Muta. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1; H350 H341 H331 H311 H301 H314 H317			
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat			1 - < 5 %
	500-234-8		01-2119488639-16	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H318 H412			
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd			1 - < 5 %
	203-856-5	605-022-00-X	01-2119455549-26	
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1B, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H330 H301 H314 H334 H317 H335 H400 H411 EUH071			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			1 - < 5 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			
78-93-3	Butanon; Ethylmethylketon			< 0.1 %
	201-159-0	606-002-00-3		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 3 von 15

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
50-00-0	200-001-8	Formaldehyd	5 - < 10 %
		inhalativ: LC50 = mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0.5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 270 mg/kg; oral: LD50 = 100 mg/kg Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 5 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - < 25 Skin Sens. 1; H317: >= 0.2 - 100 STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	
68891-38-3	500-234-8	Natriumalkylethersulfat	1 - < 5 %
		dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg Eye Dam. 1; H318: >= 10 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - < 10	
111-30-8	203-856-5	Glutaral; Glutaraldehyd	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0.28-0.39 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 77 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 0.5 - < 5 Aquatic Acute 1; H400: M=1	
64-17-5	200-578-6	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = 95,6 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = 6200 mg/kg	

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäss ChemRRV**

&lt; 5 % anionische Tenside, Duftstoffe (Butylphenyl methylpropional).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Sofort Arzt hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

**Nach Einatmen**

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

**Nach Hautkontakt**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Mit reichlich Wasser abwaschen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Schleimhautreizung, Kopfschmerzen, Unwohlsein

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Eine Therapie erfolgt wie bei einer Verätzung.

**ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Löschpulver, Schaum

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand können gefährliche Dämpfe / Gase entstehen. Kohlenmonoxid Kohlendioxid

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 4 von 15

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2. Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Behälter dicht verschlossen halten. Zur Herstellung einer Verdünnung immer erst Wasser einfüllen, dann das Produkt zugeben.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmassnahmen erforderlich.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz**

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen vermeiden.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten. Vermeiden von: Frost. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. (TRGS 510 4.2 (12))

**Zusammenlagerungshinweise**

Keine besonderen Vorsichtsmassnahmen erforderlich.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

keine/keiner

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 5 von 15

**MAK-Werte (Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/ml	Kategorie	Notation	Herkunft
78-93-3	2-Butanon	200	590		MAK-Wert 8 h	H, SSC	
		200	590		Kurzzeitgrenzwert		
5989-27-5	D-Limonen	7	40		MAK-Wert 8 h	SSC	
		14	80		Kurzzeitgrenzwert		
64-17-5	Ethanol	500	960		MAK-Wert 8 h	SSC	
		1000	1920		Kurzzeitgrenzwert		
50-00-0	Formaldehyd	0,3	0,37		MAK-Wert 8 h	SSC	
		0,6	0,74		Kurzzeitgrenzwert		
111-30-8	Glutardialdehyd	0,05	0,21		MAK-Wert 8 h	SSC	
		0,1	0,42		Kurzzeitgrenzwert		
77-92-9	Zitronensäure (einatembar)	-	2		MAK-Wert 8 h	SSC	
		-	4		Kurzzeitgrenzwert		

**Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)**

CAS-Nr.	Stoff	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs- material	Probennahme- zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon (MEK)	2 mg/l	U	b

**DNEL-/DMEL-Werte**

CAS-Nr.	Stoff	DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
50-00-0	Formaldehyd	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	240 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0.5 mg/m <sup>3</sup>
		Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1 mg/m <sup>3</sup>
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	2750 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	175 mg/m <sup>3</sup>
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	0.25 mg/m <sup>3</sup>
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
		Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	950 mg/m <sup>3</sup>
		Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	1900 mg/m <sup>3</sup>
		Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	950 mg/m <sup>3</sup>
		Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	114 mg/m <sup>3</sup>
		Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
		Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 6 von 15

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Stoff	Umweltkompartiment	Wert
50-00-0	Formaldehyd	Süswasser	0.47 mg/l
		Meerwasser	0.47 mg/l
		Süswassersediment	2.44 mg/l
		Meeressediment	2.44 mg/l
		Mikroorganismen in Kläranlagen	0.19 mg/l
		Boden	0.03 mg/kg
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat	Süswasser	0.24 mg/l
		Meerwasser	0.024 mg/l
		Süswassersediment	5.45 mg/kg
		Meeressediment	0.545 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	10000 mg/l
		Boden	0.946 mg/kg
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	Süswasser	0.0025 mg/l
		Meerwasser	0.00025 mg/l
		Süswassersediment	5.27 mg/kg
		Meeressediment	0.009 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	0.8 mg/l
		Boden	0.18 mg/kg
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	Süswasser	0.96 mg/l
		Meerwasser	0.79 mg/kg
		Süswassersediment	3.6 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	580 mg/l
		Boden	0.63 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Beim Umgang mit dem konzentrierten Produkt (z.B. Umfüllen) dicht schließenden Augenschutz benutzen.

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 7 von 15

Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge, Temperatur und Beanspruchungszeit arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Empfehlung:

NBR (Nitrilkautschuk), Butylkautschuk

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Zur Verhütung von Hautirritationen im professionellen Bereich wird Folgendes - unabhängig vom tatsächlichen Kontakt mit Desinfektionsmitteln - empfohlen: • Schnell in die Haut einziehende Pflegecreme zwischendurch bei Bedarf. • Eine fettende Pflegecreme nach dem Waschen zum Arbeitsende oder vor Arbeitspausen.

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. ABEK

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		>70 °C
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C):		7 (50 g/l H <sub>2</sub> O)
Wasserlöslichkeit:		leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		
nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient		nicht bestimmt
n-Oktanol/Wasser:		
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):		1.0 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte:		nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 8 von 15

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark, Säure, Base

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Akute Inhalation Verneblung (Ratte): LC50 = 53 ml/h (24 h), LC50 = 42 ml/h (14 d)

Akute Inhalation Verneblung (Ratte): 0,75%; 1,5%; 3,0% und 5,0%-ige Lösung getestet (4 h), 3%ige Lösung „no effect“

Subakute Inhalation (Ratte): Maximaler Akzeptanzwert (mit Sicherheitsfaktor 10) =

**ATEmix geprüft**

	Dosis	Spezies	Quelle
LD50, oral	2100 mg/kg	Ratte	

**ATEmix berechnet**

ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 17.86 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 9 von 15

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
50-00-0	Formaldehyd				
	oral	LD50 100 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 270 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ Dampf	LC50 mg/l			nicht bestimmt
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 0.5 mg/l			
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat				
	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Ratte		
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd				
	oral	LD50 77 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte		OECD 402
	inhalativ Dampf	LC50 mg/l			nicht bestimmt
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 0.28-0.39 mg/l	Ratte		OECD 403
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	oral	LD50 6200 mg/kg	Ratte	IUCLID	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 95,6 mg/l		IUCLID	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Bei Hautkontakt Test Kaninchen: „severe skin irritation“

Bei Augenkontakt Test Kaninchen: Verursacht schwere Augenschäden.; 0.5% Lösung: "non irritant"

Glutaral (in wässriger Lösung)

Bei Hautkontakt Kaninchen ätzend (OECD 404)

Bei Augenkontakt Kaninchen irreversibler Schaden (Draize-Test)

**Sensibilisierende Wirkungen**

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Glutaral; Glutaraldehyd)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Formaldehyd; Glutaral; Glutaraldehyd; (R)-p-Mentha-1,8-dien) 0,1% Lösung Meerschweinchen: negativ

Glutaral (in wässriger Lösung)

Positive Daten aus Epikutantests. (OET) Meerschweinchen

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (Formaldehyd)

Kann Krebs erzeugen. (Formaldehyd)

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Formaldehyd; Glutaral; Glutaraldehyd)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 10 von 15

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
50-00-0	Formaldehyd					
	Akute Fischtoxizität	LC50 6.7 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)		
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 42 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)		
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 10 - 100 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Fischtoxizität	NOEC 10 mg/l >1 - <=		Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Crustaceotoxizität	NOEC mg/l >0.1 - 1		Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)		
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0.8 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Algentoxizität	ErC50 0.6 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 2.1 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)		
	Fischtoxizität	NOEC 1.6 mg/l	97 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Crustaceotoxizität	NOEC 5 mg/l	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)		OECD 211
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 13000 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 12340 mg/l	48 h	Daphnia magna		

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Methode	Wert	d	Quelle	
	Bewertung				
50-00-0	Formaldehyd				
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
68891-38-3	Natriumalkylethersulfat				
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd				
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	90 - 100 %	28		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	97%			

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 11 von 15

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
111-30-8	Glutaral; Glutaraldehyd	-0.36
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,32

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	3.2		

**12.4. Mobilität im Boden**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)**

070604 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; Sonderabfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)**

150102 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 1903

**14.2. Ordnungsgemässe**

DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Glutaral;

**UN-Versandbezeichnung:**

Glutaraldehyd; 1,5-Pentandialformaldehyd 5-10 %)

**14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

8

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 12 von 15



Klassifizierungscode: C9  
 Sondervorschriften: 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1  
 Beförderungskategorie: 3  
 Gefahrunummer: 80  
 Tunnelbeschränkungscode: E

**Seeschifftransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1903  
**14.2. Ordnungsgemässe** DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Glutaral; Glutaraldehyd;  
**UN-Versandbezeichnung:** 1,5-Pentandial,Formaldehyd 5-10 %)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: 223, 274  
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
 Freigestellte Menge: E1  
 EmS: F-A, S-B

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1903  
**14.2. Ordnungsgemässe** DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Glutaraldehyde,  
**UN-Versandbezeichnung:** Formaldehyde)  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 8  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
 Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: A3 A803  
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L  
 Passenger LQ: Y841  
 Freigestellte Menge: E1  
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 852  
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L  
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 856  
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 13 von 15

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Zulassungen (REACH, Anhang XIV):

Besonders besorgniserregende Stoffe, SVHC (REACH, Artikel 59):  
Glutaral; Glutaraldehyd

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 28, Eintrag 40, Eintrag 75

**Zusätzliche Hinweise**

Zu beachten: Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien, 850/2004/EC, 1107/2009/EC, 649/2012/EC.  
1907/2006 REACH / 1272/2008 CLP GHS

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) bei Schwangerschaft und Mutterschaft beachten. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

Biozid Registriernummer:

CHZB2114

VOC-Anteil (VOCV):

7.502 %

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,8,11.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 14 von 15

**Abkürzungen und Akronyme**

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten  
 Acute Tox: Akute Toxizität  
 Asp. Tox: Aspirationsgefahr  
 Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut  
 Skin Irrit: Hautreizung  
 Eye Dam: Schwere Augenschädigung  
 Eye Irrit: Augenreizung  
 Resp. Sens: Sensibilisierung der Atemwege  
 Skin Sens: Sensibilisierung der Haut  
 Muta: Keimzellmutagenität  
 Carc: Karzinogenität  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
 Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend  
 Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend  
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service  
 LC50: Lethal concentration, 50%  
 LD50: Lethal dose, 50%

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Resp. Sens. 1; H334	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Muta. 2; H341	Berechnungsverfahren
Carc. 1B; H350	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H301 Giftig bei Verschlucken.  
 H311 Giftig bei Hautkontakt.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
 H331 Giftig bei Einatmen.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Lysoformin**

Überarbeitet am: 04.02.2022

Materialnummer: LYS634

Seite 15 von 15

H350	Kann Krebs erzeugen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

**Weitere Angaben**

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf die Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Wir beraten Sie gerne, ob und unter welchen Umständen das Präparat für einen definierten Einsatzzweck geeignet ist. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

---

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*